

GESCHICHTE

Jahr 2016

11.12.2016 In-der-City-Bus übernimmt das Buslinien-Bündel E (Innenstadt)

Fahrplanwechsel

- Linie 58 verkehrt 24 Stunden täglich zwischen Höchst und Flughafen
- Linie 64 verlängert über Hauptbahnhof bis Europaviertel West
- Neue Linie 67: Rödelheim Bahnhof - Eschborner Landstraße West
U-Bahn-Linie U5 durchgängig barrierefrei in Betrieb
29.10.2016
02.02.2016 Testweise verkehrt für eine Woche ein Berliner Doppelstock-Bus auf der Linie 30

Jahr 2015

13.12.2015

Fahrplanwechsel

- Linie 36 beschleunigt - bis zu 11 Minuten Fahrzeitgewinn
- Linie 75 verkehrt täglich, auch in den Semesterferien“
11.12.2015 Testweise verkehrt für eine Woche ein Berliner Doppelstock-Bus auf der Linie 34
13.09.2015 Fahrgastbeirat: Erste bundesweite Tagung in Frankfurt am Main

Jahr 2014

14.12.2014

Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel B „Höchst“:
DB Busverkehr Hessen (BVH)

Fahrplanwechsel

- Eröffnung Straßenbahnstrecke in der Stresemannallee
- Linie 17 verlängert: (Rebstockbad -) Hauptbahnhof - Neu-Isenburg Stadtgrenze
- Linie 14 gekürzt: Bornheim Ernst-May-Platz - Louisa Bahnhof
- Linie 35 gekürzt: Lerchesberg - Stresemannallee/Mörfelder Landstraße
- Einheitliches Taktschema 15/30 abends“

Jahr 2013

09.12.2013

DB Busverkehr Hessen (BVH) übernimmt Buslinien-Bündel F „Sachsenhausen“

Fahrplanwechsel

- einheitliches Taktschema (ETS) am Wochenende morgens
- Linie 21 immer durch die Mainzer Landstraße
- Linie 32 mit neuem Endpunkt Westbahnhof
- Linie 46 durchs Europaviertel bis Römerhof
- Linien 53 und 54 tauschen Endpunkte
(53: Bahnhof Zeilsheim, 54: Sindlingen Friedhof)

Jahr 2012

09.12.2012

Neuer Betreiber im Buslinien-Bündel F: Omnibus- und Reisedienst Erich Sack

Fahrplanwechsel

- Betriebsstart Buslinie 77 (Flughafen - Gateway Gardens)
- Neue regionale Nachtbuslinie n33 (Friedberger Warte - Karben)
- neue Nachtbuslinie n41 (Anschluss Alt-Eckenheim und Frankfurter Bogen)“
10.02.2012 VGF präsentiert den auf Initiative von *traffiQ* entwickelten, aus zwei kurzgekuppelten U-Bahn-Wagen bestehenden Typ U5-50.

Jahr 2011

11.12.2011

Fahrplanwechsel

- Eröffnung Straßenbahnlinie 18 (Gravensteiner-Platz - Lokalbahnhof/Offenbach Stadtgrenze)
- Linie 63: Rücknahme Gravensteiner-Platz - Herrenapfelstraße
- Linie 65: Rücknahme Obereschbach - Petterweil
- Gateway Gardens erhält Nahverkehrsanschluss (Buslinie OF-67)
01.07.2011 Ermäßigte CleverCard Frankfurt eingeführt
01.02.2011 Stadt Frankfurt am Main vergibt Stadtbahn- und Straßenbahnbetrieb über *traffiQ* direkt an die VGF („Direktvergabe Schiene“)

Jahr 2010

12.12.2010

Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel E durch Veolia Verkehr Rhein-Main (Alpina)
Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel H (Kleinbus) durch Urberacher Omnibusbetrieb Lang

Fahrplanwechsel

- Eröffnung Riedberg-Stadtbahn (Linien U8 und U9)
- Start Kleinbuslinien Oberrad (Linien 81 und 82)

Jahr 2009

13.12.2009

Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel B durch In-der-City-Bus GmbH

Fahrplanwechsel

- Nachtbusse in allen Nächten
- Verlängerung Buslinie 46 (Hauptbahnhof - Europaviertel)
- Neue Kleinbuslinie 57 (Zeilsheim Taunusblick - Industriepark Tor West)
- Verlängerung Buslinie 64 (Dornbusch - Hauptbahnhof)
Servicetelefon täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr besetzt
23.03.2009 Straßenbahn in den Frankfurter Bogen: 1. Spatenstich

Jahr 2008

14.12.2008

Erstmalige Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel

Fahrplanwechsel

- Verlängerung U4 (Riederwald Schäfflestraße – Enkheim)
- neue Buslinie 48 (Südbahnhof – Goetheturm)
- Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof – Griesheim Jägerallee)
- Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum – Riedberg)
24.10.2008 Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF durch *traffiQ*
04.09.2008 Riedberg-Stadtbahn: 1. Spatenstich
01.08.2008 Einführung „10-Minuten-Garantie“
15.06.2008 Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Bornheim Seckbacher Landstraße - Riederwald Schäfflestraße

Jahr 2007

09.12.2007

Fahrplanwechsel

- neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein – Hügelstraße)
- Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim
- zusätzliche Fahrten frühmorgens und spätabends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)

Jahr 2006

05.07.2007

Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren

Jahr 2006

10.12.2006

Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A (Frankfurter Norden und Nordwesten) durch Alpina Bad Homburg GmbH
- Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen

Fahrplanwechsel

- Neues Buskonzept Zeilsheim
- Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße
- Linie 63 wird im Neubaugebiet Frankfurter Bogen verlängert
- Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum – Industriehof - Rödelheim Bahnhof/Westbahnhof)
- Start Regionales Nachtbuskonzept

Jahr 2005

11.12.2005

Erstmalige Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D (Frankfurter Osten, Linien 30 und 36, Nachtbusse) durch In-der-City-Bus GmbH

Fahrplanwechsel

- Neue Linie 33 (Hauptbahnhof – Westhafen)
- Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Str. – Ferdinand-Porsche-Straße)
- Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße – Bornheim)
Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden
24.02.2005 Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)

Jahr 2004

12.12.2004

Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd (Bündel F) durch Verkehrsgesellschaft Untermain (erste Ausschreibung in Frankfurt)

Fahrplanwechsel

- neue Buslinie 45 (Südbahnhof – Deutschherrnviertel)
- neue Buslinie 47 (Südbahnhof – Sachsenhäuser Berg)
Einführung „9-Uhr-Karte“
01.08.2004 Einführung Schülerjahreskarte
06.02.2004 Namensänderung: „*traffiQ* Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
01.01.2004 Gründung der Tochtergesellschaft „*traffiQ*-Servicegesellschaft mbH (tiQs)“

Jahr 2003

14.12.2003

Fahrplanwechsel

- Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17)
- Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn – Industriepark Höchst) zum Flughafen
- Start der Buslinie 78 (Südbahnhof – Niederrad ComConCenter)
traffiQ-Servicetelefon mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 – 24 Uhr) ist geschaltet
01.05.2003 Nachtbusse: Neue Linien nach Bad Homburg und Oberursel

Jahr 2002

15.12.2002

Fahrplanwechsel

- Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden
- Neuer Straßenbahn-Takt zwischen Höchst und Fechenheim
- Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss
- Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb
Überleitung der Personale von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

Jahr 2001

01.09.2001

30.08.2001

Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft

IMPRESSUM

Herausgeber:
traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH
Stiftstraße 9–17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 212-24424
Telefax: 069 212-24430
www.traffiQ.de | info@traffiQ.de

Verantwortlich:
Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch
Text und Redaktion: Klaus Linek
Idee und Gestaltung:
idüll. Mit Liebe gedacht.
www.iduell.de
Fotografie: Stefan Freund
www.stefanfreund.de

2016/2017

Zahlen

Daten

Fakten

VERKEHRSDEMOGRAFIE

VERFÜGBARKEIT PKW – ÖPNV-ZEITKARTE

BEVÖLKERUNGSANTEIL (IN %)*	FRAUEN	MÄNNER
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	66	74
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	25	24

NUTZUNGSHÄUFIGKEIT

BEVÖLKERUNGSANTEIL (IN %)*	(FAST) TÄGLICH	AN 1-3 TAGEN DIE WOCHE	AN 1-3 TAGEN IM MONAT	SELTENER	(FAST) NIE
Rad	30	28	8	9	25
Pkw	42	33	8	4	13
ÖPNV	41	27	15	9	8

ZUFRIEDENHEIT

BEVÖLKERUNGSANTEIL (IN %)*	
Eher zufrieden	59
Teils/teils	22
Eher unzufrieden	18

GESCHLECHTERVERTEILUNG

ANTEIL (IN %)	FRAUEN	MÄNNER
Betriebszweig		
U-Bahn	52	48
Straßenbahn	50	50
Bus	54	46
Gesamt	52	48

Quellen:
Verbunderhebung 2010
Bürgerbefragung 2016

* Ab 18 Jahren.
** Monats- oder Jahreskarte.

STRUKTURDATEN

Gesamtfläche	248,3 km²
Ost-West-Ausdehnung	23,40 km
Nord-Süd-Ausdehnung	23,30 km
Bevölkerung	724.486
Zahl der Privathaushalte	415.054
Beschäftigte	549.586
Studierende (Uni und FH)	59.547
Schülerinnen und Schüler	93.860
Tourismus: Übernachtungen	8.676.721
Kraftfahrzeuge	369.222
Pkw je 1.000 Einwohner	534

Stand: 31.12.2016

VERKEHRSLAISTUNGEN

FAHRGASTZAHLEN NACH FAHRSCHEINARTEN (IN MIO.)

	2015	2016
Einzelfahrscheine Erwachsene	17,7	17,7
Einzelfahrscheine Kinder	1,7	1,5
Tageskarten	15,7	14,7
Zeitkarten Erwachsene	111,3	115,1
Zeitkarten Auszubildende	30,6	34,8
Semestertickets	26,9	27,7
Sonstige Fahrscheine	3,6	4,0
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte	14,3	14,8
Gesamt	221,6	230,2

Bezugsjahr 2016

BUSSE UND BAHNEN FÜR FRANKFURT

traffiQ ist die lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie verantwortet für die Stadt den gesamten öffentlichen Bahn- und Busverkehr, der in ihrem Auftrag von der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (U-Bahn und Straßenbahn) und mehreren Bus-Verkehrsunternehmen durchgeführt wird. *traffiQ* ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der für den regionalen Nahverkehr (S-Bahn, Regionalzüge) zuständig ist.

Zu den Aufgaben von *traffiQ* gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Beauftragung von Verkehrsleistungen im Rahmen von Direktvergaben und Ausschreibungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen U-Bahnen, Straßenbahnen und Busse.

traffiQ, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Ansprechpartner und Dienstleister für alle Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen. Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlichen Nahverkehr zu erhalten und weiterzuentwickeln.

BETRIEBSDATEN

Stand: 31.12.2016	NETZDAENEN			BETRIEBSLEISTUNG		VERKEHRSLAISTUNGEN	
	Anzahl der Linien (1)	Linienlänge (in km) (1) (2)	Anzahl der Haltestellen (4) (5)	Fahrzeugeinsatz (in der Spitze)	jährliche Nutz-kilometer (in Mio)	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) (4)	Personenkilometer (in Mio.)
FRANKFURT GESAMT	157	k.A.	767	k.A.	41,1	299,3 (6)	k.A.
Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main (traffiQ)							
Gesamt	83	819,8	843 (7)	641	31,8 (3)	230,2	990,5
U-Bahn	9	109,6	84	213	7,6 (3)	132,2	528,5
Straßenbahn	10	113,2	137	93	7,2 (3)	61,6	240,1
Bus	64	597,1	719	335	17,3 (3)	60,2	221,8
Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)							
Gesamt	74	k.A.	178	k.A.	9,9	k.A.	k.A.
Regionalbahn (RE, RB)	30	k.A.	14	k.A.	2,9	k.A.	k.A.
S-Bahn	9	k.A.	27	k.A.	5,9	k.A.	k.A.
Regionalbus	35	k.A.	137	k.A.	1,0	k.A.	k.A.

- (1) inklusive Nachtbusse
- (2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg
- (3) einschließlich Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften
- (4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind

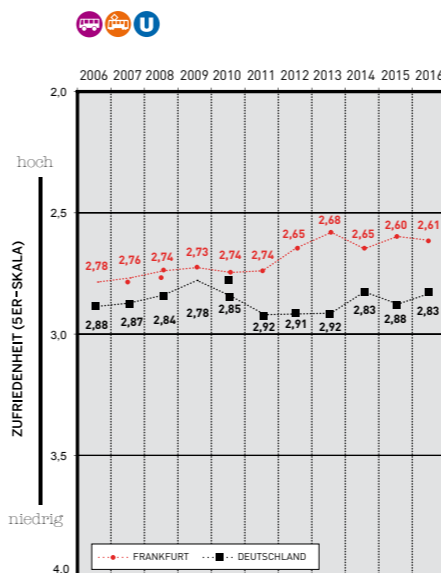
- (5) inklusive Nachtbus-Haltestellen
- (6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (ca. 30% des lokalen Verkehrs)
- (7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Verkehrsmitteln angefahren werden.

Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten

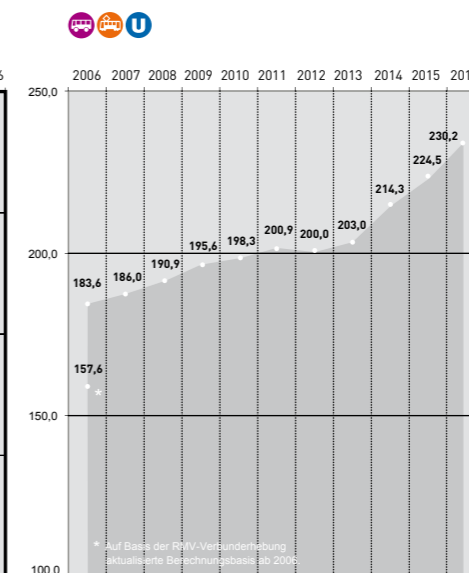
k.A. zurzeit keine Angaben möglich

ZEITREIHEN

GLOBALZUFRIEDENHEIT DER FRANKFURTER FAHRGÄSTE (im Vergleich zu Deutschland gesamt)



JÄHRLICHE FAHRGASTZAHLEN (in Mio.)



JÄHRLICHE NUTZKILOMETER (in Mio.)

